

Mitteilungen der Pfarren
Altmünster / Reindlmühl / Neukirchen
September 2022



Liebe Pfarrgemeinde!

(Zu?) viel Veränderung? – Ein bedrohliches Gefühl?

Man braucht nicht mehr schildern, was sich gerade alles ändert. Die Mehrheit ist betroffen vom Gefühl der Verunsicherung. Gemeinsam stellen wir viele Fragen, haben manchmal keine Antwort oder vermuten wohl richtig, dass die sinnvollste Lösung meist schwer durchsetzbar sein wird. Da braucht es schon manchmal die klare Entscheidung, sich nicht ständig mit den negativen Botschaften und Befürchtungen zu beschäftigen und „einfach zu leben“.

Aber gerade dieses Ausblenden, um es angenehm „weiter so“ zu haben, solange es mir „gut geht“, wird immer weniger möglich.

Die biblischen Episoden des Alten Testaments legen nahe, dass ein Auf und Ab von Blühen und Vergehen ganz normal ist. Leben ist Veränderung, ist Wachsen.



Ernten, einlagern, einkochen – aussortieren

Die Natur lehrt uns ja in den Farben des Herbstes und in Festen wie Erntedank: Die Gestalt des Bisherigen vergeht! Es gibt kein ständiges Wachsen als Vermehrung des Bisherigen. Es geht darum, „Spreu vom Weizen zu trennen“, wie Jesus sagt. Das Korn, die Frucht wird eingelagert, das Stroh, die Schale, das Äußere der Erde als Dung übergeben. Im Haushalt werden Früchte eingekocht, haltbar gemacht. Allen sind die Beispiele bekannt und niemand gerät in Panik, weil die Wiesen braun werden und die Blätter sich verfärben und von den Bäumen fallen. Es ist ganz normal, allen vertraut.

Auch der Winter hat seinen Charme. Da große gesellschaftliche Umbrüche und Veränderungen nicht jedes Jahr passieren, verunsichern dieser Herbst und Winter unserer Welt viele Menschen. Irgendwie spüren es ja alle: Wir müssen uns besinnen, in einigen Punkten mäßigen, Verzicht lernen. Wenn es aber darum geht, was wir „aussortieren“, wovon wir uns verabschieden müssen, dann zeigt sich das eigentliche Problem. Jede/r sieht es anders! Doch es kann nur gemeinsam geschehen. Dieser Einigungsprozess wird noch viel Kraft brauchen und manchen Schmerz abfordern.

Gott ist uns im Schmerz des Wandels ganz nahe!

Wer das Wirken Jesu genau betrachtet, wird feststellen müssen, dass er sich fast geweigert hat, eine äußere Veränderung des Zusammenlebens

der Menschen zu bewirken. Das hätte er für ein auf etwa 50-100 Jahre angelegtes politisches System sicher perfekt umsetzen können.

Das gipfelt in der Aussage vor Pilatus „Mein Reich ist nicht von dieser Welt“. Er bietet aber noch Größeres, nämlich über alle Zeiten hinweg, etwas auch für unsere Krise Passendes an: Seine Einladung, zur ständigen Bereitschaft der Umkehr als Offenheit, das Leben und die Welt immer neu zu bedenken.

Den Menschen in Not, im Leid war er besonders nahe, weil sie wegen der unmittelbaren Krisenerfahrung für Neues bereit waren und Veränderung wollten.

Es wäre ein Ding der Unmöglichkeit, dass Gott durch ein machtvoll ordnendes Eingreifen unsere Welt auf den „richtigen Weg“ bringen könnte.

Da müsste er ein ganz Anderer werden, weil es viel Zwang bräuchte und er in die Rolle eines himmlischen Herrschers nach „Art dieser Welt“ schlüpfen müsste. Da setzte Jesus mit seinem Leben ein klares „So nicht!“. Er schaffte aber in seiner Liebe viel Größeres: Er ist uns im Schmerz des Wandels besonders nahe, er liefert heute seinen „Willen zum Guten“, gleichsam erneut, an die Welt aus. In der Geschwindigkeit der Einsicht, in der die Menschen ihren Weg beginnen, setzt er das Reich Gottes um. Es gibt dann aber immer wieder das Wunder der Auferstehung, dass sich Niedergang und Untergang, ja Tod plötzlich und unerwartet in eine ganz neue Gestalt des Lebens verwandeln.

Die Hl. Messe als Ort der Wandlung unseres Unlösbaren

Die Feier unserer katholischen Messe ist nicht deshalb so wichtig, weil es immer so war oder die Kirche es so will. Eine gute Predigt, eine schöne Liturgie, Musik, eine gute Gemeinschaft – das sind alles unterstützende Momente dieser Feier.

Der Kern aber ist die nicht beschreibbare Begegnung mit Gott. Wir drücken mit (für manche oft fast phrasenhaft klingenden) Worten aus, was an Jesus geschehen ist: Er hat sein menschliches Leben, sein so wunderbares

Wirken unter den Menschen nicht mit Gewalt gerettet.

Er hat sich aus der Verbundenheit mit dem Vater dem völligen Wandel des eigenen Vergehen und Werdens anvertraut. So entstand die neue Gestalt, die wir heute als Christen im Glauben haben. „Altes ist vergangen, Neues ist geworden“. So sehe ich große Hoffnung, ja auch Chancen für unsere Gegenwart. Aber vielleicht erst übermorgen!

In diesem Sinne viel Kraft in allem, was auch kommen mag!

Wir haben eine kostbare Feier, die tragen kann, wenn vieles nicht mehr trägt!

***Ihr Pfarrer
Franz Trinkfaß***

Pfarrgemeinderatswahl

Sowohl für Neukirchen als auch für Altmünster gilt, dass in der letzten 5-Jahresperiode des PGR große Veränderungen stattgefunden haben. Mit Wolfgang Illinger hat in Neukirchen ein „zugezogener Neukirchner“ die Obmann-Funktion übernommen. Dies zeigt, dass gewisse Vorurteile, die oft weitergegeben werden, nicht wirklich zutreffen müssen, wenn manche so meinen, dass es auf einem Dorf ein nicht dort Geborener schwer haben muss, in der Bevölkerung

anerkannt und geschätzt zu werden. Mit Martina Bart hat sich auch in Altmünster eine sehr geschätzte Frau gefunden, Maria Heizinger als PGR-Obfrau nachzufolgen. In beiden Pfarren gibt es eine gute Mischung von Träger/innen der Tradition und neuen Gesichtern einer kommenden Gruppe von Mitarbeitenden. Beide Obleute stellen sich selber vor. Ich danke ihnen im Namen der Pfarre. Im nächsten Fischernetz wird die Arbeit des Liturgiekreises vorgestellt. *Franz Trinkfass*

Altmünster

Als neu gewählte Pfarrgemeinderatsobfrau möchte ich mich kurz vorstellen.

Ich heiße Martina Bart, bin 48 Jahre, verheiratet und wohne in Gmunden. Ich habe 2 Söhne, Andreas 16 Jahre, Alexander 13 Jahre und eine Tochter, Julia 10 Jahre, die mittlerweile schon eine fleißige Ministrantin ist.

Vor ungefähr 4 Jahren führte mich mein kirchlicher Weg in die Pfarre Altmünster. Das pfarrliche Leben und die Vielzahl an Gottesdiensten gefielen mir sehr, da ich sehr regelmäßig, auch wochentags, gerne Messen besuche. Meine Liebe zur musikalischen Mitgestaltung von Gottesdiensten - ich spiele Keyboard und singe dazu - wurde erkannt und so freue ich mich sehr, dass ich mittlerweile bei vielen Gottesdiensten musizieren darf.



Meine Wahl in den Pfarrgemeinderat und dann zur Obfrau berührt mich sehr. Ich bin sehr dankbar für das Vertrauen, das mir entgegengebracht wird.

Ich möchte durch Zuhören und Hineinspüren die Gemeinschaft in der Pfarre Altmünster, in der ich meine pfarrliche Heimat gefunden habe, fördern.

Herzliche Grüße! **Martina Bart**

Neukirchen

Der Pfarrgemeinderat von Neukirchen hat mich in seiner ersten Sitzung zum Obmann für die beginnende Amtsperiode gewählt. Das damit ausgedrückte Vertrauen ist mir Ehre und Verpflichtung. All denen, die mich nicht – oder nicht so gut – kennen, möchte ich mich hiermit kurz vorstellen:

Mein Name ist Wolfgang Illinger, ich wurde 1972 in Freising in Bayern geboren. Mein Vater stammt aus Freising, meine Mutter ist am Traunsee geboren.

Ich habe einen Bruder, bin verheiratet und freue mich über unsere zwei Töchter, 8 und 10 Jahre alt. Nach einer Ausbildung zum Schreiner habe ich 10 Jahre in diesem Beruf gearbeitet, zuletzt als selbständiger Schreinermeister.

Nach einem längeren Arbeitsaufenthalt in Istanbul habe ich in München Bauingenieurwesen studiert und dann 10 Jahre in einem Ingenieurbüro für Bauphysik gearbeitet. 2016 haben wir uns die Außere Halt im Kapellenweg gekauft und sind seither in Neukirchen daheim.

In meiner Ursprungspfarrei St. Georg in Freising war ich Ministrant, in der Pfarrjugend als Leiter und Ausbilder engagiert und für zwei Amtsperioden im Pfarrgemeinderat, auch als dessen Vorsitzender.



Die katholische Kirche war mir immer Heimat und deshalb engagiere ich mich dort auch gerne.

In vierzig Jahren intensiver Auseinandersetzung mit der Institution Kirche und meiner persönlichen Gottesbeziehung durfte ich Höhen und Tiefen durchschreiten und lernen: So lange ich lebe wird „Glauben“ vor allem bedeuten: Leben, Bewegung und Veränderung.

Ich freue mich darauf, in den nächsten fünf Jahren als Obmann des PGR gemeinsam mit Euch der unendlichen Vielfalt und Liebe Gottes im Leben unserer Gemeinde nachzuspüren. Kirche lebt und bewegt sich, so lange wir miteinander leben und in Bewegung bleiben.

Herzliche Grüße! **Wolfgang Illinger**

Ehejubilare und 70 Jahre Marktgemeinde Altmünster

Heuer war es uns wieder möglich, 2 größere öffentliche Feiern unter normalen Umständen zu feiern. Gerade in Zeiten, wo wir schwere Krisen zu bewältigen haben, tut es gut, das zu feiern, was uns Kraft gibt und trägt.

Eine vertrauensvolle Partnerschaft und die eigene Familie sind wohl eine Quelle der Kraft und eben ein Geschenk, wenn sie dieses auch tatsächlich sein können. Bei allem Scheitern, Misslingen und in den Krisen wollen wir als Pfarre und Marktgemeinde ein Zeichen setzen, wenn wir jedes Jahr diese Ehejubilare gemeinsam feiern.

In der über 1000-jährigen Geschichte von Altmünster mag es nicht so hervorragend klingen, wenn wir am

7. August die Erhebung zur Marktgemeinde vor 70 Jahren gefeiert haben.

Für eine einzelne Lebensspanne sind aber gerade die eigenen 70-90 Lebensjahre die bedeutendsten. Die Feier überspannt in etwa eine Lebensspanne – die Generation, welche nach der Krise des 2. Weltkrieges viel aufgebaut hat.

Wenn wir solches feiern, macht es uns bewusst, dass auch wir vielleicht an einer Schwelle stehen, an der es gilt, richtige Weichenstellungen vorzunehmen. Mit Gottes Segen, persönlichem Einsatz und dem Zusammenhalt zwischen den Menschen möge uns das gelingen!

Franz Trinkfass



Foto: Manfred Keller (Fotoshop Traunsee)

Erstkommunion



Foto: Manfred Keller (Fotoshop Traunsee)

Bei traumhaftem Wetter zogen am Sonntag, 12. Juni, unsere „sichtlich“ in großer Freude gestimmten 41 Erstkommunionkinder heuer wieder in gewohnter Weise von der Volksschule zur Kirche. Ein überaus schöner Anblick!

Pfarrer Franz Trinkfass, der die Kinder auch schon in den Vorbereitungsstunden kennenlernte, zelebrierte den feierlichen Gottesdienst. Die Vielzahl der mitfeiernden Familienangehörigen

und Verwandten – allen voran unsere Altmünsterer Musikkapelle die diesem Anlass einen ganz besonders festlichen Charakter verliehen hat, Fotograf, eine Festschrift, wunderschöner Blumenschmuck auf den Bankreihen bis zur geselligen Agape nach der Messfeier. Man kann sagen: „Es war ein sehr schönes Fest!“ Es hat an nichts gefehlt. Unsere Kinder haben zum 1. Mal die Heilige Kommunion empfangen.

JESUS in Gestalt der kleinen Hostie – JESUS, der so lange vor meiner Herzenstür geduldig wartet, bis ich sage: JA, ich möchte dich einlassen. Eine Freundschaft mit JESUS eingehen, ihm Platz, Zeit und Liebe schenken in meinem Leben.

Wir wünschen unseren Erstkommunionkindern, dass sie die Nähe, die sie zu Jesus durch den Empfang der Heiligen Kommunion spüren, immer wieder erfahren dürfen und durch dieses Sakrament gestärkt die Freude des Glaubens erleben.

Allen, die dazu beigetragen haben, dass wir dieses Fest so schön erleben durften, sagen wir ein herzliches Vergelt's Gott.

Edeltraud Wacha

Firmung in Altmünster

Gemeinsam mit 37 jungen Christinnen und Christen aus unserer Pfarre und Dr. Martin Füreder aus Linz haben wir am Samstag, 21. Mai, die Firmung in der Pfarrkirche gefeiert. Es war ein unbeschwertes Fest, das Dank der niedrigen Fallzahlen ohne besondere Corona-Auflagen gefeiert werden

konnte. Den bekannten Song „Auf uns“ von Andreas Bourani, der im Anschluss an die Firmspendung erklang, nahm Martin Füreder in Verbindung mit dem Evangelium als greifbaren Grundgedanken des Gottesdienstes auf.

Rudolf Kanzler



Foto: Manfred Keller (Fotoshop Traunsee)

Ausblick auf Firmvorbereitung und Firmung 2023

Wir freuen uns schon auf die nächste Firmung. Sie wird am Samstag, 3. Juni 2023, um 10 Uhr mit Bischofsvikar Dr. Johann Hintermaier gefeiert.

Zur Firmung und Firmvorbereitung eingeladen sind wie jedes Jahr junge Christinnen und Christen ab der 8. Schulstufe bzw. ab dem

14. Lebensjahr aus unserem Pfarrgebiet. Die Anmeldeformulare mit weiteren Informationen liegen ab 1. Oktober bei den Kirchentüren in Altmünster und Reindlmühl auf. Wir freuen uns auf eure Anmeldungen und den gemeinsamen Weg der Vorbereitung!

Rudolf Kanzler

Pfarrfest 2022

Es darf wieder gefeiert werden

Nach 2 Jahren ohne Feste gab es am 26. Juni wieder das beliebte Pfarrfest, das diesmal erstmals gemeinsam mit der Goldhaubengruppe auch als Tag der Tracht organisiert wurde.

Der festliche Gottesdienst wurde von Pfarrer Franz Trinkfass zelebriert und vom gemischten Chor und unserem Organisten Johannes Weilbuchner musikalisch gestaltet.

Anschließend unterhielt uns die Marktmusikkapelle Altmünster bei strahlendem Sonnenschein im Kirchhof, wo die Besucher mit Getränken und leckeren Speisen verwöhnt wurden. Auch die liebevoll gebackenen Kuchen, Kaffee und Wetterkerzen der Goldhauben fanden reißenden Absatz.

Dass auch der Spaß nicht zu kurz kam, ist auf den Fotos ersichtlich.



Ein herzliches Dankeschön an alle helfenden Hände, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

Maria Heizinger

Mini-Tage



In der ersten Ferienwoche herrschte im Pfarrzentrum Altmünster Hochbetrieb. 21 Ministrant*innen aus Altmünster, Neukirchen und Reindlmühl erfüllten das Pfarrzentrum mit Leben. Dafür nutzten wir den kleinen Pfarrsaal als Schlafsaal, den Gemeinschaftsraum als Speisesaal und den großen Pfarrsaal als Festsaal.

In den drei Küchen bereiteten wir mit den Kindern unser Essen selbst zu. Herzliches Dankeschön an die Bäckerei Reingruber, die Fleischhauerei Gruber und Spar Hufnagl für ihre Unterstützung.

Auf die Minis warteten drei Tage voller Spaß und Action. Wir starteten mit Kennenlernspielen. In drei gemischten Gruppen traten die „Minis“, die „Smileys“ und die „Kirchenprofis“ die ganzen Tage über in verschiedenen Wettkämpfen gegeneinander an. Für Abkühlung sorgten wir mit Wasserspielen im Schlosspark.

Am Abend grillten wir uns gemeinsam mit Pfarrer Franz Trinkfaß Knacker und andere Leckereien am Lagerfeuer.

Danach ließ der Pfarrer den aufregenden Tag mit einem Abendlob in der Allerheiligenkapelle ausklingen.

Der zweite Tag begann mit der Vorbereitung für die große Mini-Playbackshow am Freitag. Die Kinder studierten zu ihren Liedern eigene Tänze und Choreografien ein. Am Nachmittag fand das Geländespiel auf den Grasberg statt.

Dabei zeigten die Teams an mehreren Stationen ihr Können. Am Ziel angekommen, wartete ein Abendessen beim Gasthof Reschenwirt. Der letzte Tag startete mit der Mini-Olympiade, bei der die Kinder unseren Moderatoren helfen mussten, das Chaos spielerisch in den Griff zu bekommen.

Am Nachmittag kam der große Auftritt bei der Mini-Playbackshow. Die Gruppen zeigten vor einer extra angereisten Fachjury ihre einstudierten Tänze und konnten viele Höchstnoten erreichen. Am Ende wurden alle erreichten Tagespunkte zusammengezählt und die Gewinner ermittelt. So konnten sich die „Minis“ und die „Smileys“ knapp vor den „Kirchenprofis“ durchsetzen.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen bedanken, die uns bei dieser Aktion unterstützt haben, allen voran Wolfgang Illinger, der mit uns diese Minitage geplant und umgesetzt hat.

Mini-Tage (Fortsetzung)



Es war ein tolles Erlebnis alle Ministrant*innen aus den drei Gemeindeteilen so zu vereinen und wir freuen uns auf eine Fortsetzung im nächsten Jahr.

Lisa Vockenhuber und Andreas Mühlegger

Ministrantenausflug nach Traunkirchen

Zum Abschluss von Pfarrer Franz Trinkfaß' Wirkungszeit in der Pfarre Traunkirchen führte er uns Minis gemeinsam mit interessierten Eltern und Pastoralassistent Rudolf Kanzler durch die Gemäuer des Klosters.

Er gewährte uns Einblick in das Leben der Nonnen, die früher hier gelebt hatten und zeigte uns Orte, die man sonst nicht so einfach zu sehen bekommt.

Wir erfuhren allerhand geschichtliche Fakten und konnten so unseren Wissensdurst stillen.

Zum Schluss machten wir einen Rundgang um das Kloster und die Kinder tobten sich dann noch am Spielplatz aus.

Lisa Vockenhuber und Andreas Mühlegger



Wir starten wieder ins neue Mini-Jahr und sind auf der Suche nach neuer tatkräftiger Unterstützung für unsere Minigruppe. Bist Du neugierig geworden? Du hast noch Fragen? Dann melde dich bei uns! **0677/61372510**

Ministart am 17. September um 17 Uhr.

Wir treffen uns im Pfarrhof in Altmünster

Jungschar & Ministranten Altmünster

Samstag den 01.10., 15.10., 29.10., 12.11., 26.11. jeweils 17:00 Uhr, Mini-Stunde

Missionspreisverleihung



Wir gratulieren unseren ortsansässigen, schon über Jahre hinweg sozial engagierten Diplompädagoginnen der Mittelschule Altmünster, Hildegard Pesendorfer und Bernadette Brandstätter, die mit ihren Schülerinnen und Schülern den Missionspreis der Diözese Linz erhielten.

Bischof Manfred Scheuer überreichte ihnen die Auszeichnung am 17. Juni.

Die Redaktion

Danksagung

Die Pfarrcaritas Krabbelstube Altmünster möchte sich recht herzlich beim Goldhauben-Verein von Altmünster für die großzügige finanzielle Unterstützung bei der Anschaffung eines neuen Spielhauses bedanken. Mit Hilfe der Arbeiter des Wirtschaftshofes konnte es

bereits im Frühling 2022 aufgestellt werden.

Das Haus ist bei den Kindern sehr beliebt und wird täglich bespielt: als Kaufmannsladen, Wohnung, Blumen- oder Eisladen. Nochmals ein großes DANKE!

Ulli Rastinger



Das nächste Fischernetz...

Erscheinungstermin: 21.11.2022
Redaktionsschluss: 04.11.2022

Impressum

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:
Kath. Pfarramt Altmünster, Münsterstraße 1, 4813 Altmünster
Tel.: 07612/87130, E-Mail: pfarre.altmuenster@dioezese-linz.at
DVR: 0029874 (10090)
Druck: SALZKAMMERGUT MEDIA Ges.m.b.H., Druckereistraße 4, 4810

Pfarrgemeinderat in Klausur

Fünf Jahre der Zusammenarbeit für eine fruchtbare Zukunft der Pfarrgemeinde liegen vor dem neu gewählten Pfarrgemeinderat. In diese Zeit fallen einschneidende Veränderungen für die Pfarre:

Durch den „Zukunftsweg“ der Diözese Linz hört die eigenständige Pfarre Neukirchen 2025 auf, rechtlich zu existieren. Wir werden als Pfarrgemeinde Teil einer großen, neu zu bildenden Pfarre. Gleichzeitig wird durch den Neubau eines Pfarrzentrums mit Saal und Pfarrkanzlei Raum entstehen, in dem vielfältiges Gemeindeleben - Bewährtes und Neues - stattfinden kann.

Um für diese und weitere Herausforderungen grundsätzlich Weichen zu stellen und auch, um sich besser kennen zu lernen, gingen die Mitglieder des PGR Ende Mai in Klausur. Nach kurzer Morgenandacht und einem gemeinsamen Frühstück im alten Pfarrhof reisten wir miteinander nach Lambach in das Begegnungshaus ProDialog.

Das liebevoll restaurierte Haus bot uns für einen ganzen Tag den Rahmen für ausführliche Diskussionen und Austausch. Wir einigten uns darauf, Fachausschüsse für folgende Themen zu bilden:

Finanzen, Caritas, Liturgie, Kinderliturgie, Glaube und Leben, Öffentlichkeitsarbeit. Die Fachausschüsse setzen sich jeweils aus Mitgliedern des Pfarrgemeinderates sowie zusätzlich hinzugezogenen Gemeindemitgliedern zusammen.



Foto: Thomas Schlader

Nach einem Mittagessen im Stiftskeller Lambach stand der Nachmittag unter dem Zeichen konkreter Projekte. So wurde die Neugestaltung der Fronleichnamsprozession beraten und der Planungsstand für das Pfarrzentrum vorgestellt.

Voller Ideen und in freudiger Erwartung der anstehenden Aufgaben kehrten wir am frühen Abend nach Neukirchen zurück. Die ersten Spuren hat der intensive Arbeits- und Begegnungstag in der Pfarre bereits hinterlassen: Der Feldgottesdienst zu Fronleichnam mit veränderter Prozessionsroute und abschließendem Frühschoppen wurde sehr positiv aufgenommen und auch das Pfarrcafé hat in bisher zwei Ausgaben überwältigenden Zuspruch erfahren. Wir freuen uns darauf, miteinander und füreinander das Leben unserer Pfarrgemeinde zu gestalten und laden Euch alle ein, dabei mit zu tun! Damit immer wieder Begegnung möglich wird und in dieser Begegnung Gott Wirklichkeit werden kann.

Wolfgang Illinger

Erstkommunion



Am Sonntag, 22. Mai, feierten in Neukirchen 37 Kinder, 25 Buben und 12 Mädchen, bei herrlichem Wetter ihre Erstkommunion. Begleitet von unserer Musikkapelle zogen wir mit dem Herrn Pfarrer, den Ministranten und vielen Verwandten zur Kirche.

Mit flotten Liedern, Orgel- und Blasmusik feierten wir einen recht festlichen Gottesdienst. Höhepunkt war dabei natürlich der erste Empfang des Heiligen Brotes, auf den sich die Kinder gut vorbereitet hatten.



Fotos: Manfred Keller (Fotoshop Traunsee)

Nach der Festmesse zogen wir hinter der Musikkapelle zur Schule zurück, wo die Kinder die traditionellen großen Kipferl bekamen. Verwandte konnten sich vor und nach der Messe bei einem Stand des Elternvereines stärken. Das obligate Erstkommunionfrühstück gab es am nächsten Tag in der Volksschule.

Allen, die zum Gelingen dieses großen Festes beigetragen haben, allen Mitfeiernden und Beteiligten ein ganz herzliches Danke-Schön! Dieser Tag wird den Kindern sicher in Erinnerung bleiben!

Andrea Karobath

Priesterjubiläum Mascherbauer

Am Sonntag, den 3. Juli 2022 haben wir mit zahlreichen Vereinen das 60-jährige Priesterjubiläum von Altpfarrer Josef Mascherbauer mit einem Festgottesdienst gefeiert.

Pfarrprovisor Franz Trinkfaß hat unserem Altpfarrer mit sehr persönlichen Worten für 60 Jahre Seelsorge und für sein immer noch tatkräftiges Mitwirken in der Pfarre gedankt. Im Anschluss an den Gottesdienst hatte die

Pfarrbevölkerung am Kirchenvorplatz bei der Agape noch Zeit zum persönlichen Dank und Gespräch mit Pfarrer Mascherbauer.

Elisabeth Höller



Firmung in Neukirchen

Durchaus passend zum Hochfest des Heiligen Geistes empfangen am Pfingstmontag je fünf junge Damen und Herren in Neukirchen das Sakrament der Firmung. Firmspender mit lokalem Bezug war Pater Mag. Bernhard Pesendorfer. Er stellte seine Predigt unter das Thema der Lesung aus dem Buch der Weisheit und führte Firmlingen wie der ganzen mitfeiernden Gemeinde in eindrücklichen Beispielen aus, welcher Art die Überlegenheit der Weisheit gegenüber irdisch-vergänglichen Errungenschaften auch – oder vielleicht: gerade! - in unserer modernen Zeit sei.

Während die Patinnen und Paten den Firmlingen den Rücken stärkten und ihnen ihre Unterstützung durch die Hand auf der Schulter spürbar machten, salbte Pater Pesendorfer die jungen Christen mit Chrisam und legte ihnen die Hände auf.

Die eindrucksvolle Sakramentsspendung möge die jungen Neukirchener an die Zusage Gottes erinnern, seinen Heiligen Geist, den Geist der Wahrheit zu senden, der ihnen Beistand ist – jeden Tag.

Bei herrlichem Sommerwetter klang die kirchliche Feier mit einem kleinen Umtrunk aus, bevor in den Familien weiter gefeiert wurde. Die Sammlung zu Gunsten der vinzentinischen Hilfsprojekte in Honduras, Bolivien, Madagaskar und Sri Lanka brachte 916 Euro – ein herzliches Vergelt's Gott dafür allen großzügigen Spendern.

Die Firmung im Jahr 2023 wird in Neukirchen wiederum am Pfingstmontag stattfinden und Pater Bernhard hat sein Kommen als Firmspender zugesagt. Die Firmvorbereitung beginnt im Frühjahr, die Anmeldung ist ab dem Advent möglich.

Wolfgang Illinger



Foto: Manfred Keller (Fotoshop Traunsee)

Fronleichnam



Fronleichnam ist nicht das höchste der kirchlichen Feste im Jahreskreis. Aber ganz bestimmt gehört es zu jenen mit großer Wirkung nach außen, mit überwältigender Beteiligung der ganzen Gemeinde und ist reich an Traditionen und Bräuchen.

Während der Corona-Pandemie haben wir den Gottesdienst im Freien vor der Mittelschule gefeiert. Der Platz mit der beeindruckenden Kulisse des Höllengebirges hat vielen gut gefallen und so war die Idee geboren, bei schönem Wetter auch heuer einen Feldgottesdienst zu feiern. Anders als im letzten Jahr war diesmal auch wieder eine festliche Prozession möglich.

Der Weg wurde nach Beratung im Pfarrgemeinderat etwas verändert: Statt in der Buchbergstraße bis zum Altar beim Freydhöfl zu ziehen, bog der Prozessionszug gleich ab, retour

durch den Kapellenweg. Dort war vor dem Heimathaus ein Altar aufgerichtet – auch dies ein wunderschöner Platz mit spektakulärer Kulisse. Nach dem Abschluss am Kriegerdenkmal und in der Kirche gab es die letzte Neuerung:

Ein geselliges Beisammensein bei Würstln mit Semmerl. Ein kurzer Wolkenspritzer kühlte die erhitzten Häupter von oben, die Getränke taten das von innen. Bis zum 12 Uhr-Läuten labten sich die zahlreichen Mitfeiernden im Schatten von Kirche und Pfarrhof. Ein herzliches Dankeschön allen, die zum Gelingen dieses kirchlichen Festes und dem Zusammenkommen und miteinander Feiern beigetragen haben!

Wolfgang Illinger



Schultaschensammlung 2022

Danke für die zahlreichen Schultaschen und die vielen anderen Sach- und Geldspenden. Wir freuen uns, den Kindern in der Ukraine den

Schulstart trotz des Krieges erleichtern zu können. Nochmals ein herzliches Vergelt's Gott.

Monika Mittendorfer

Neues vom Kinderliturgieteam



Wie jedes Jahr veranstaltete das Kinderliturgieteam Neukirchen vor den Sommerferien einen Familiengottesdienst. Thema war dieses Mal ganz einfach: FERIEN. Mit bunten Luftballons in der Kirche haben wir für schöne Ferien, ein friedliches Miteinander

und Erholung für alle gebetet.

Außerdem haben wir gehört, was besonders schön an den Ferien ist. Auch dieses Mal war wieder Musik für Alt und Jung dabei und besonders für die Kleinen gab es einige Lieder, bei denen sie fleißig mitsingen und sich bewegen konnten, damit keine Langeweile aufkommt.

Im Herbst zum Erntedankfest gibt es den nächsten kindgerechten Familiengottesdienst. Einladungen dazu werden rechtzeitig über Kindergarten und Schule ausgeschickt und im Ort aufgehängt. Das Kinderliturgieteam freut sich wieder auf viele Besucher, die dabei mitfeiern.

Martina Kofler

Pfarrkaffee (neu)

In der Pfarre Neukirchen gibt es seit 6. Juli 2022 immer am ersten Mittwoch im Monat um 14:00 Uhr ein Pfarr-Kaffee im Pfarrheim (erster Stock).

Alle sind dazu herzlich eingeladen. Beisammen sitzen bei Kaffee und Kuchen in gemütlicher Runde ist dabei das Wichtigste. Der Fachausschuss Caritas freut sich über jede und jeden Besucher/in!

Falls jemand zum Abholen ist, bitte im Pfarrbüro melden (07618/8226)

Elisabeth Höller



nächster Pfarr-Kaffee

Mittwoch, 7. September 2022

14:00 Pfarrheim (erster Stock)

Wortgottesdienstleiterin Hannah Ofner

Hannah, magst du die Ausbildung zur Wortgottesdienstleiterin machen?
Ähmm uiii. Du draust ma des zua?

Jo, des dua i.
Okay. Na daun!

So oder so ähnlich darf man sich das Gespräch zwischen Pfarrer Trinkfass und mir vorstellen.

Seitdem sind fast ein Jahr und damit einhergehend vier theoretische und zwei praktische Wortgottesdienst-Module vergangen.

Wie bereits erwartet, war ich bei jedem einzelnen Modul mit Abstand die Jüngste. Das hat mir aber nichts gemacht. Denn so habe ich unterschiedliche und ganz wunderbare Menschen kennenlernen dürfen. Alle mit den verschiedensten Hintergründen aber einem klaren Ziel: Gott.

Es waren lustige, bereichernde, sehr informative und manchmal auch anstrengende Kurstage - die sich zu 100% gelohnt haben.

Im Juni durfte ich im Rahmen der Praxistage dann zum ersten Mal Wortgottesdienste vorbereiten und teilweise leiten. Und so viel darf ich vorwegnehmen: Es hat mir gefallen, sehr sogar.

Zwei theoretische Module fehlen mir noch, dann ist es soweit und ich darf in Altmünster und Reindlmühl mit euch Wortgottesdienste feiern.



Warum, werde ich manchmal gefragt, mache ich so etwas überhaupt. Was hat Jugend denn noch mit Kirche gemeinsam. Und a Mädli bin ich auch noch. Und ob ich dann überhaupt noch heiraten darf, bin ich auch schon gefragt worden.

Weil Kirche nicht alt und eingestaubt sein muss. Weil Kirche so einiges drauf hat. Weil Kirche was kann. Weil Kirche bunt ist. Weil Kirche verändert. Weil Kirche ruhig amal a bissl anders sein darf und kann. Weil Kirche anders-Denker braucht. Weil Kirche Mut braucht.

Und das alles möchte ich wenigstens versuchen, zu zeigen.

I freu mi schon auf euch!
Alles Liebe bis dahin!

Hannah Ofner

Erstkommunionvorbereitung



17 Kinder haben sich die letzten Monate auf vielfältige Weise auf das Fest der Erstkommunion vorbereitet.

Heuer gab es erstmals keine Tischgruppen, sondern mehrere Eltern haben jeweils gemeinsam ein Modul vorbereitet und die Kinder auf ihrem Weg begleitet.

Renate Hinterberger-Leidinger

Blumen streuen beim Fronleichnamsfest



Schnitzeljagd zur Emmaus-Erzählung

Wir backen Brot und essen miteinander



Schnitzeljagd zur Emmaus-Erzählung



Feier der Taufenerneuerung

Spiel, Spaß und Action in der Sommerjungschar



Mit sehr viel Stolz dürfen wir auch heuer wieder von unserer Sommerjungschar erzählen. Wir begrüßten neue Kids und nahmen die etwas älteren als fleißige Helfer/innen in unsere Mitte auf. Spaß und Spiel stand an oberster Stelle. Aber auch singen hört man uns regelmäßig in der Reindlmühl.

Nachdem die Wappen fertig gebastelt waren, wurde auch schon mit Fingerfarbe gekleckert.

Auch Harry Potter durften wir helfen, seinen Zauberstab wiederzufinden. Den hatte er nämlich beim Flug über die Volksschule verloren.

Wir möchten uns bei unseren Jungscharkidīs bedanken für den supertollen, lustigen Sommer!

Ganz liebe Grüße,
das Sommerjungscharteam

Renate Hinterberger-Leidinger

Ankündigung Jägerstätter-Gedenktag

Das Gebet: „O Herr, mach mich zum Werkzeug deines Friedens“ steht im Mittelpunkt der Wallfahrt zum Richtberg-Taferl bei Reindlmühl zum 15. Jahrestag der Seligsprechung von Franz Jägerstätter. Zum Frieden führen Liebe, Hoffnung, Versöhnung, Glaube, Verständnis, Hingabe. Was Frieden ist, wie er definiert werden kann, was jede und jeder persönlich damit verbindet und wie (innerer) Frieden und Franz Jägerstätter zusammenhängen, diese Fragen haben sich junge Christ/innen gestellt und werden es in vier Stationen bei der Wallfahrt vorstellen.

Die Wort-Gottes-Feier am Richtberg-Taferl leitet die Pastoralassistentin der Dompfarre Linz Mag.a Stefanie Hinterleitner, die Predigt hält Mag.a Dr.in Michaela Quast-Neulinger MA, Assistenzprofessorin an der Universität Innsbruck.

Dr.in Dr.in h.c. Erna Putz

Mittwoch, 26.10.2022

10:00 Abgang vom Spallmoos

11:30 Wort-Gottes-Feier

Kinderseite

Ich freue mich auf die Schule - Schule bei uns und Anderswo



Farida (Kilifi Vonwald Schule, Kenia): Leider konnte ich das Semester erst einige Tage später mit der Schule starten, da meine Eltern nicht rechtzeitig genug Geld für die Schuluniform hatten; ohne diese darf man in Kenia nicht in die Schule gehen. Dieses Jahr bekam von uns jeder ein Lesebuch, das Rechenbuch muss ich mit meiner Cousine teilen. Da ich einen langen Weg in die Schule habe, wohne ich in der Schulzeit bei meiner Großmutter. Leider ist das Essen oft sehr wenig, aber in meiner Schule bekomme ich zum Glück zweimal am Tag eine Mahlzeit.

Julia (Volksschule Neukirchen): Ich freue mich schon sehr auf die Schule. Ich treffe wieder meine Freunde. Zu Hause ist es inzwischen langweilig. Wir bekommen eine neue Lehrerin, vielleicht ist dann Mathe auch lustiger. Ich hoffe nur, dass wir nicht wieder

mit der Maske im Unterricht sind, ich möchte auch nicht wieder zu Hause lernen müssen. Schule ist viel schöner.

Helena (Charkiw – Kiew, Ukraine): Ich gehe jetzt in eine Schule in Kiew, da spricht man ukrainisch. Bis vor kurzem wohnten wir noch in Charkiw dort haben wir russisch gesprochen. Es ist jetzt für mich vieles so anders. Ich habe Angst, diese Sprache nicht so gut verstehen zu können, meine Freunde sind nicht mehr da oder wenn die Sirenen heulen und wir müssen uns wieder im Keller verstecken. Ich freue mich trotzdem auf die Schule, damit ich einige Stunden auf andere Gedanken kommen kann und von früher träumen kann.



**Mehr Infos über Schule in
anderen Länder unter:**

**www.harambee.at oder
www.landlerhilfe.at**

Termine Altmünster

So	25.9.	08:00 Uhr	Eucharistiefeier mit Kameradengedenken
Sa	01.10.	19:00 Uhr	Segnung der Erntekrone am Kirchenplatz mit der Landjugend, anschließend Eucharistiefeier mit Erntedank
So	02.10.	08:00 Uhr 10:00 Uhr	Eucharistiefeier mit Erntedank Wortgottesfeier mit Erntedank Pfarrcafe nach beiden Gottesdiensten
So	30.10.		Pfarrcafe nach beiden Gottesdiensten
Di	01.11.	8:00 und 10:00 Uhr 14:00 Uhr	Gottesdienste zu Allerheiligen Andacht in der Kirche, anschließender Gräbersegnung
Mi	02.11.	19:00 Uhr	Eucharistiefeier zu Allerseelen für alle Verstorbenen des letzten Jahres
So	20.11.	10:00 Uhr	Familiengottesdienst mit Ministrantenaufnahme Pfarrcafe nach beiden Gottesdiensten
Sa	26.11.	17:00 Uhr	Adventkranzsegnung
Mo	28.11.	06:30 Uhr	Rorate

Katholische Männerbewegung

Di	13.09	20:00 Uhr	Pfarrzentrum
Di	11.10.	20:00 Uhr	Pfarrzentrum
Di	08.11.	19:30 Uhr	Pfarrzentrum
Di	13.12.	19:30 Uhr	Pfarrzentrum

Termine Reindlmühl

So	25.09.	09:30 Uhr	Erstkommunion
So	16.10.	08:45 Uhr	Eucharistiefeier Erntedank
So	23.10.	08:45 Uhr	Gottesdienst zum Weltmissionssonntag Verkauf von fair gehandelten Pralinen
Mi	26.10.	10:00 Uhr 11:30 Uhr	Wallfahrt zum Richtberg Taferl im Gedenken an den 15. Jahrestag der Seligsprechung Franz Jägerstätters (Abgang Spallmoos) Wort-Gottes-Feier
Di	01.11.	08:45 Uhr	Allerheiligen – Eucharistiefeier anschließend Segnung der Urnengräber
Mi	02.11.	19:00 Uhr	Allerseelen – Eucharistiefeier für alle Verstorbenen des letzten Jahres
Sa	26.11.	16:00 Uhr	Adventkranzsegnung

Termine Neukirchen

Mo 12.09.	09:00 Uhr	Gottesdienst in der Pfarrkirche für die Schüler der Mittelschule
Do 15.09.	08:00 Uhr	Gottesdienst für die Volksschüler
So 02.10.	07:30 Uhr	Erntedank
So 02.10.	09:15 Uhr	Segnung der Erntekrone am Kirchenvorplatz
	09:30 Uhr	Erntedank
Mi 26.10.	08:00 Uhr	Nationalfeiertag
Di 01.11.	07:30 Uhr	Gottesdienst Allerheiligen
	09:30 Uhr	Gottesdienst Allerheiligen
	14:00 Uhr	Andacht in der Pfarrkirche anschl. Friedhofgang und Gräberseugung
Mi 02.11.	08:00 Uhr	Allerseelen Gottesdienst anschl. Friedhofgang und Gräberseugung

Aus den Büchern der Pfarre

Neukirchen



Durch die Taufe wurden in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen:

Aurelia Bammer, Neukirchen

Franziska Kreilhuber, Weißkirchen/Traun

Benedikt Spießberger, Zöhrergraben

Jakob Lindenbauer, Großalm

Leonie Sabrina Haslinger, Altmünster

Sarah Selene Rakeseder, Laakirchen

Wir gratulieren den Eltern und wünschen ihnen und ihren Kindern Gottes Segen!



Das Sakrament der Ehe haben geschlossen:

Anna und Martin Attwenger, Neukirchen

Katharina und Raphael Kreilhuber, Weißkirchen/Traun

Elisabeth und Daniel Matthias Putz, Pinsdorf

Gottes Segen für den gemeinsamen Lebensweg!



Wir beten für unsere Verstorbenen:

Heinz Sieger (1967) Alkoven

Ludwig Haager (1938) Neukirchen

Alois Schatzl (1939) Kapellenweg

Wilhelm Schobesberger (1930) Neukirchen

Willi Lackner (1936) Buchbergstraße

Ingeborg Stoiber (1937) Neukirchen

Sebastian Nussbaumer-Pölzleitner

(1930) Kalvarienberg

Rosa Apfl-Nussbaumer (1932) Kollmannsberg

Gott, schenke ihnen die Vollendung bei dir!

Aus den Büchern der Pfarre

Altmünster



Durch die Taufe wurden in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen:

Fabian Franz Kranawetter, Am Wiesenhof
Leon Günter Baumgartner, Neukirchen
Florian Bergthaler, Gmunden
Matheo Moro, Pamesberg
Maxima Florence Eloïse
Adedoyin-Lederer, Chicago
Luke Velten Friebe, Berlin
Johanna Schiller, Oberweis

Mathias Peter Hessenberger-Pölz,
Schloßholzweg
Hanna Pesendorfer, Grasberg
Leonhardt Ahammer, Gmunden
Georg Helmberger, Neukirchen
Simon Lehmann, Marktstraße
Lea Christina Seewald, Salzburg
Valerie Reisenberger, Feldstraße

Wir gratulieren den Eltern und wünschen ihnen und ihren Kindern Gottes Segen!



Das Sakrament der Ehe haben geschlossen:

Daniela Gebhart und Philipp Jany, Reindlmühl
Dr. Melanie Schneeweiß und DI Markus Stockenhuber BSc, Pinsdorf
Nicole Larosch und Christian Hofstätter, Neukirchen
Julia und Bernhard Kiesenhofer, Timelkam
Karoline und Florian Grabner, Wessenaaurach
Isabella Mittelbach, MSc und DI Andres Felipe Gerena Cortes, Antwerpen
Stephanie Pesendorfer und Martin Märzendorfer, Grasberg
Sylvia und Philipp Ferdinand Neureiter, Tirolerwiese

Gottes Segen für den gemeinsamen Lebensweg!



Wir beten für unsere Verstorbenen:

Erich Brunmayr (1947), Gmunden
Gisela Pesendorfer (1956), Pinsdorf
Aloisia Reiter (1942), Harstubenweg
Peter Ferdinand Engl (1942), Gmunden
Josef Kreuzer (1950), Holleherweg
Gertraud Baumgartner (1942), Hornstraße
Anna Gebetsroither (1948), Tannachweg
Alois Hofer (1946), Pamesberg
Anton Leidinger (1937), Gmunden
Rosemarie Kirchsteiger (1939), Nachdemsee
Johann Baumgartner (1936), Hornstraße
Johannes Scheitermann (1950), Buchberg-
straße
Josefine Pangerl (1926), Harstubenweg
Albert Jetzlsberger (1944), Gföllnerstraße
Franz Wolfsgruber (1936), Harstubenweg

Johann Weiermayer (1932), Maximilianstraße
Marianne Schobesberger (1935), Harstuben-
weg
Friedrich Ströbl (1938), Pinsdorf
Karl Paulus (1940), Harstubenweg
Friedrike Mayrhofer (1942), Lindenstraße
Franz Hamminger (1933), Brunnweg
Anna Stockenhuber (1933), Harstubenweg
Maria Katharina Söllner (1950), Gmunden
Frieda Tremml (1923), Harstubenweg
Johann Hessenberger (1951), Am Wiesenhof
Hedwig Nadler (1941), Gütlweg
Theresia Loidl (1932), Mühlbach
Johanna Kreuzer (1939), Harstubenweg
Berta Pesendorfer (1933), Finsterau

Gott, schenke ihnen die Vollendung bei dir!